Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 22 / 2026

02.06.2026

Das Nachklingen des Pfingstfestes



Unser Rückflug in die Schweiz war für Donnerstagabend geplant. Dadurch blieb uns noch etwas Zeit, die Eindrücke des Pfingstfestes nachklingen zu lassen.

Besonders freute ich mich darüber, meinen Freund, Apostel Matthew Arendse, wieder persönlich zu treffen. Seit 16 Jahren hatten wir uns nicht mehr gesehen. Umso herzlicher und bewegender war unser Wiedersehen und der gegenseitige Austausch. Dabei bot sich auch die schöne Gelegenheit, seine Frau kennenzulernen. Gemeinsam besuchten wir einige wunderschöne Gegenden rund um Cape Town.

Am Mittwochabend besuchte ich zusammen mit meiner Frau Margarete den Gottesdienst in der kleinen Gemeinde Vredehoek. Auch Bezirksapostel Herman Ernst aus Argentinien hatte sich gemeinsam mit seiner Frau entschieden, diesen Gottesdienst zu besuchen.

Der Gemeindevorsteher diente kurz und prägnant. Die Freude über das vergangene Pfingstfest war deutlich spürbar und erfüllte die Gemeinde. Im Anschluss ergaben sich noch schöne Gespräche sowie die Gelegenheit für gemeinsame Erinnerungsfotos. Das gemeinsame Foto bildet nicht die Gemeinde ab, sondern diejenigen, die für einen längeren Gedankenaustausch noch anwesend waren.

Nun geht die Reise zurück in die Schweiz – im Gepäck viele wertvolle Erlebnisse und wunderbare Begegnungen.

Am Sonntag durfte ich bereits wieder Gottesdienste in den Gemeinden Thusis am Vormittag und Zug am Nachmittag feiern. Es ist leicht nachvollziehbar, dass ich dabei noch ganz von den Eindrücken, Erfahrungen und Emotionen der Reise nach Südafrika erfüllt war.

Thusis ist eine herzige Gemeinde mit einem ausgeprägten familiären Charakter. Bischof Fässler begleitete mich an diesem Morgen. Besonders berührend waren die musikalisch kreativen Beiträge des Instrumentalensembles. Zudem hatte eine Glaubensschwester, die telefonisch angeschlossen war, einen Liedtext komponiert, der zu Beginn des Gottesdienstes vorgetragen wurde und eine besondere Atmosphäre schuf.

Auch der Gottesdienst in der Gemeinde Zug war sehr schön und geprägt von einer herzlichen Gemeinschaft. Bischof Weidmann war ebenfalls anwesend. Einen eindrucksvollen musikalischen Höhepunkt bildete der Vortrag des Männerchors mit dem Lied «Näher, mein Gott, zu dir», das mit grosser Präzision und Ausdruckskraft dargeboten wurde.

In Zusicherung meiner Fürbitte sende ich euch meine herzlichen Grüsse

Thomas Deubel



